

Stadtwerke 2014

Der Branchentreff | 13. bis 15. Mai 2014, Berlin | www.stadtwerke-tagung.de

IHRE FACHTHEMEN:

INNOVATIVE BUSINESS CASES

Mehr als nur Konzepte für Smart Meter, Kellerkraftwerke und Eigenstromlösungen entwickeln!

FOKUS ENERGIEVERTRIEB

Optimierte Strukturen, neue Kommunikations-Kanäle, Data Analysis und innovative Produkte

ERNEUERBARE ENERGIEN

Novelle EEG, Direktvermarktung und Ausbaurridor Erneuerbare Energien: Planungssicherheit und Finanzierbarkeit für Stadtwerke

STADTWERKEFINANZIERUNG

Kapitalstruktur und -beschaffung optimieren: strukturierte Kredite, Schuldscheindarlehen, Liquiditätsmanagement

„LICENSE TO OPERATE“ – WANDEL ZUM STADTWERK DER ZUKUNFT MEISTERN

Innovationskultur, Change Management, effiziente IT und progressive Personalpolitik: Unternehmensstrategien für Stadtwerke

SPEZIALTAG:

STRUKTURELLE UND TECHNOLOGISCHE LÖSUNGEN FÜR MODERNE VERTEILNETZE

Regulierungsfragen, Investitionssicherheit, Instandhaltung, Intelligenz und Automation

NEU IM PROGRAMM:

- Gas-Talk „Was bewegt die Gaswirtschaft?“
- Thementische zu Kulturwandel und zu Konzessionen
- Vortragsreihe „Geschäftsprozessoptimierung“

Ihre Stadtwerke-Tagung:

500+ Über fünfhundert Teilnehmer

40+ Expertise von mehr als vierzig Referenten

40+ Lösungen von mehr als vierzig Ausstellern

10+ Mehr als zehn Stunden Zeit für Networking

3 komprimiert auf drei Tage Fachkonferenz

=

1 perfekte Tagung für Ihr operatives Geschäft

Haupt-Sponsor:



Co-Sponsor:

Roland Berger
Strategy Consultants

Träger des Stadtwerke-Award:



ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

EUROFORUM
Quality in Business Information

Neue Geschäftsfelder

Die Stadtwerke sind als innovative Unternehmen fester Bestandteil der Energieversorgung für Wirtschaft und Privathaushalte. Sie stellen sich den Herausforderungen der Energiewende, indem sie beispielsweise in erneuerbare Energien oder die Effizienz der Energieerzeugung investieren. Auch haben die Stadtwerke sich neue Geschäftsfelder erschlossen und handeln seit Jahren als Energiedienstleister am Markt. Ihre Dienstleistungen reichen von Contracting-Angeboten über Förderprogramme für effiziente Heizungssysteme oder Elektrogeräte bis hin zur Energieberatung mit dem Ziel, Nutzungs- oder Verhaltensänderungen bei ihren Kunden zu erreichen.

Als regionalverankerte Unternehmen sind die Stadtwerke bei der Verbesserung der Energieeffizienz ein unerlässlicher und vor allem verlässlicher Partner. Ihre Orts- und Kundennähe ist insbesondere bei der anstehenden Umsetzung der europäischen Energieeffizienz-Richtlinie von Bedeutung. Denn bei der Umsetzung geht es darum, weitere Energieeffizienzpotenziale zu erschließen.

Als Energieversorger und Energiedienstleister können die Stadtwerke ihren Kunden Angebote aus einer Hand anbieten. Dies gilt es, weiter auszubauen. Damit öffnen sich weitere Geschäftsfelder, die konsequent weiter zu entwickeln sind. Die Stadtwerke haben in der Vergangenheit gezeigt, dass sie in der Lage sind, schwierige Problemen zu lösen. Ich bin zuversichtlich, dass ihnen das auch in Zukunft gelingen wird. In diesem Sinne wünsche ich der Tagung einen guten Verlauf.



Garrelt Duin

Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Info-Line: **02 11/96 86 – 33 48**

Kundenberatung und Anmeldung:



Ralf Ernst

Kundenberatung/Vertrieb
anmeldung@euroforum.com

Konzeption und Inhalt:



Ingela Marré

Conference Director



Dr. Georg Florian Kircher

Senior-Konferenz-Manager

Organisation:



Isabel Litzen

Senior-Konferenz-Koordinatorin
isabel.litzen@euroforum.com



Olivia Eberwein

Konferenz-Koordinatorin
olivia.eberwein@euroforum.com

Folgen Sie uns!



www.twitter.com/energie_live



www.facebook.com/euroforum.de



www.euroforum.de/news

Dienstag, 13. Mai 2014 | Vormittag

Die Stadtwerke Ice Breaker Wall

Der perfekte Start zum erfolgreichen Networking: Sehen, wer vor Ort ist, welches Gesicht zu welchem Namen gehört und wen welche Themen beschäftigen.



Plenum I: Neue Energien, neue Märkte, neues Denken – eine Branche im Umbruch

8.30-9.15

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.15-9.30

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Helmut Sendner, Herausgeber,

Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH, Herrsching

9.30-11.30

Impulsvorträge & Diskussion

Energiepolitische Agenda der Bundesregierung und die Folgen für Stadtwerke

Dr. Urban Rid, Abteilungsleiter III – Energiepolitik,

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

Wie machen wir unsere Stadtwerke fit für die Energiewende? Ansätze der Bundesnetzagentur

Jochen Homann, Präsident, Bundesnetzagentur, Bonn

Taktgeber für die Energiewende vor Ort – Stadtwerke zwischen Energiepolitik und Bürgerinteressen

Hans-Joachim Reck, Hauptgeschäftsführer,

VKU Verband kommunaler Unternehmen e.V., Berlin

Die Stadtwerke als Treiber der Energiewende – ein Vorbild für Europa?

Hildegard Müller, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung,

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin

Diskussion

Das Stadtwerk im Interessens-Sandwich?

Konsequenzen von EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik auf unternehmerisches Handeln

Diskussionsteilnehmer: Jochen Homann

Hildegard Müller

Hans-Joachim Reck

Moderator:

Helmut Sendner

11.30-12.00

Pause mit Kaffee und Tee,

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

12.00-12.50

Diskussion

Der Kraftwerks-Mix der Zukunft im Spannungsfeld von politischen Vorgaben, Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit – Wo stecken die Chancen für Stadtwerke?

- Wie sieht die künftige Erzeugungsstruktur aus?
- Wie viel konventionell erzeugte Energie wird künftig benötigt?
- Haben nur Erneuerbare Energien und dezentrale Erzeugung eine Zukunft?
- Strompreise: fallend oder steigend? Wo geht der Trend hin?
- Wie müssen die Rahmenbedingungen aussehen, damit Stadtwerke ihren Anteil an der Stromerzeugung von derzeit 11,7% zumindest sichern?

Michael G. Feist, Vorsitzender des Vorstandes, Stadtwerke Hannover AG

Dr. Werner Götz, Vorstand Produktion und Technik,

EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG, Stuttgart

Heike Heim, Vorsitzende des Vorstandes, Energieversorgung Offenbach AG

Björn Klusmann, Head of Branch Office, juwi AG, Wörrstadt

12.50-13.10

Neugeschäft – Energiewende als unternehmerische Chance für Stadtwerke

- Wachstum hinter dem Hausanschluss
- Energieeffizienz für Kunden als Geschäftsmodell
- Schlafender Riese Wärmemarkt
- Eigenerzeugung versus Entsolidarisierung: Wo liegt zukünftig das Geschäft?
- Smart Metering – unerlässliche Infrastruktur für neue Produkte

Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung, Trianel GmbH, Aachen

13.10-13.30

Verleihung des Stadtwerke-Award 2014

Thema: „Neue Geschäftsmodelle für die Energiewende“



EUROFORUM
Quality in Business Information

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT



13.30-15.00

Mittagessen,

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo



H. Sendner



J. Homann



H.-J. Reck



H. Müller



M. G. Feist



Dr. W. Götz



H. Heim



S. Becker

A Parallele Reihe: Vertrieb & Kunde

15.00-15.05

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Michael Eckert, Bereichsleiter CRM, C.PARS GmbH, Velbert

15.05-15.25

Best Practice**Marktorientierte Strukturen im Stadtwerk**

- Die NEW als Beispiel einer erfolgreichen Fusion von acht EVU
- Welche Vertriebskanäle sind notwendig und sinnvoll?
- Sind Kundenzentren noch zeitgemäß?
- Kapazitätsmarkt, neues Marktdesign:
Worauf muss sich der Vertrieb einstellen?

Ralf Poll, Geschäftsführer,

NEW Niederrhein Energie und Wasser GmbH, Mönchengladbach

15.25-15.45

Der Kunde im Zentrum des Vertriebs:**Alle Kommunikationskanäle und Kundendaten optimal nutzen**

- Kundenportale als zentrale Kommunikationsschnittstelle:
Mehrwert für Kunde und Versorger generieren
- Social Media als Quelle: Was ist der Kunde bereit preiszugeben –
und wie bringt man ihn dazu?
- Smart Meter als Datenlieferant: Nutzen und Schutz
der Verbrauchsinformationen
- Zusätzliches Wissen über den Kunden monetarisieren:
Entwicklung von Produkten und Business Cases

Jan Maciejanski, Geschäftsführer, REE! Managementgesellschaft mbH,
Hamburg

15.45-16.05

**Das Image des Versorgers als Verkaufs- und
Kundenbindungsinstrument**

- Die ganzheitliche Betrachtung: Warum das Image des
Versorgers besonders für den Vertrieb wichtig ist
- Nachhaltigkeit, regionales Engagement und Unterstützung
defizitärer Bereiche (Bäder, Kultur) – Warum der Kunde
ausgerechnet beim örtlichen Stadtwerk kaufen sollte
- Wege aus der Image-Falle: Was tun, wenn schlecht über das
Unternehmen geredet wird?
- Die richtige Kommunikation, insbesondere bei Preiserhöhungen

Peter Göttelmann, Bereichsleiter Konzernmarketing, EWE AG, Oldenburg

16.05-16.20 Diskussion



M. Eckert



J. Maciejanski



R. Poll



P. Göttelmann

B Parallele Reihe: Finanzierungsfragen, -modelle und -partner

15.00-15.05

Begrüßung durch die Vorsitzende

Tina Fuchs, Leiterin Öffentlicher Sektor Deutschland,
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

15.05-15.25

**Die Bank als Partner: Aktuelle Entwicklungen und
deren Einfluss auf Stadtkonzerne**

- Die Auswirkungen regulatorischer Veränderungen wie Basel III
sowie der Blick auf Rating- und Bonitätskriterien
- Rekommunalisierung als Trend? Aktuelle Entwicklungen aus Sicht
eines Finanzierers
- Welchen Vorteil strukturierte Kredite und Kapitalmarktinstrumente
wie Schuldscheindarlehen und Anleihen bieten und wann sie
sinnvoll eingesetzt sind

Tina Fuchs

15.25-15.45

**Stadtwerkefinanzierungen – Kapitalstruktur und
Kapitalbeschaffung optimieren**

- Kapitalstruktur im Fokus: Identifikation von Optimierungspotenzial
- Das Verhältnis von Eigenkapital und Fremdkapital in
Einklang bringen
- Erwartungen des kommunalen Gesellschafters an die
Gewinnausschüttung vor dem Hintergrund möglicher
Wertminderungen aus Investments erfüllen
- Rating für Stadtwerke zur Ordnung der eigenen Finanzen?

Guntram Pehlke, Vorsitzender des Vorstandes,
DSW21 Dortmunder Stadtwerke AG

15.45-16.05

Erwartungen der Kommunen:**Wird das Stadtwerk der Rolle als „Goldesel“ noch gerecht?**

- Die Rolle der Kommunen bei der Finanzierung der Energiewende
- Kommunalwirtschaftliche Ziele: Finanzziele plus Leistungsziele
- Droht die Überschuldung? Dividendenkürzungen und
Wertminderungen bei Investments
- Wie sicher kann man noch mit Geldflüssen von den
Stadtwerken rechnen?
- Finanzierungsperspektiven von Zukunftsinvestitionen
im Konzern Stadt
- Der Kämmerer als Finanzstrategie: Effiziente und transparente
Vermögensverwaltung

Dirk Tolkemitt, 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer, Alte Hansestadt Lemgo

16.05-16.20 Diskussion



T. Fuchs



G. Pehlke



D. Tolkemitt

C

Parallele Reihe:

Geschäftsprozessoptimierung

15.00-15.05

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Klemens Gutmann, Vorsitzender des Vorstandes,
Bundesverband der Energiemarktdienstleister (BEMD) e.V., Bremen

15.05-15.25

Praxis

**Neue Geschäftsmodelle fordern neue IKT Lösungen –
Erwartungen von EVU und Stadtwerken**

- IT Systemarchitekturen für Intelligente Energienetze zwischen Markt- und Netzanforderungen
- Handlungsbedarf bei der Anpassung an die gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen
- Partizipation von Kunden und Prosumern in neuen Geschäftsmodellen: Flexible IT als Erfolgsfaktor

Dr. Frieder Schmitt, Leiter Technologie & Innovation,
MVV Energie AG, Mannheim

15.25-15.40

Impulsvortrag**Strategisches IT-Outsourcing:****Notwendige Entscheidungen auf dem Weg zur effizienteren IT**

- Umfassender Ansatz: Outsourcing der gesamten Infrastruktur, Netzwerke und Dienstleistungen
- Nutzen für das Business: Unterstützung der Geschäftsfelder durch neue Dienstleistungsoptionen
- Ziel der Umstellung: Effizienzsteigerung und deutliche Reduktion der Total Cost of Ownership

Dr. Ulf Dunker, Director Sales & Key Account Management,
arvato Systems perdata GmbH, Gütersloh

15.40-16.20

Podiumsdiskussion

**Treiber und Stütze von energiewirtschaftlichen
Geschäftsprozessen:**

Service- und Innovationsmanagement

- Zwingende Voraussetzung für neue Marktanforderungen: Geschäftsprozessmanagement-Optimierung
- Entwicklung spezifischer Lösungsansätze: Bestandsaufnahme, Problemanalyse und Zielstellung
- Effizientere IT als Grundlage zur Erschließung neuer Geschäftsfelder

Dr. Frieder Schmitt

Thomas Bunge, Leiter Produktmanagement, SIV.AG, Roggentin

Moderation: Dr. Ulf Dunker



K. Gutmann



Dr. F. Schmitt



Dr. U. Dunker



T. Bunge



EUROFORUM
Quality in Business Information

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

verleihen den



**STADTWERKE
AWARD
2014**

**Verleihung im Rahmen der 18. EUROFORUM-
Jahrestagung Stadtwerke 2014 am 13. Mai 2014**

Thema: Neue Geschäftsmodelle für die Energiewende

www.stadtwerke-award.de

Gewinner des Stadtwerke-Award 2010 bis 2013



Gewinner 2013:
Stadtwerke Bonn GmbH



Gewinner 2012:
Allgäuer Überlandwerk GmbH



Gewinner 2011:
Stadtwerke Bielefeld GmbH



Gewinner 2010:
Nordland Energie GmbH



Ihre Ansprechpartnerin:

Christina Sternitzke

Mitglied der Geschäftsleitung

EUROFORUM Deutschland SE

Telefon: 02 11/96 86-34 00

A Parallele Reihe: Vertrieb & Kunde

16.20–16.50 Pause mit Kaffee und Tee,
Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

16.50–17.10

Vertriebs-Kooperationen: Herausforderungen gemeinsam begegnen!

- Vertriebsreichweite:
Gemeinsamer Ausbau des Vertriebs außerhalb des Netzgebietes
 - Das Angebot vergrößern: Bündelung von Produkt-Know-how
 - Die Wahrnehmung beim Kunden verbessern:
regionale Anbieter in einem starken Partnerverbund
- Jörg Dorroch, Prokurist/Bereichsleiter Energiehandel und Vertrieb,
Stadtwerke Coesfeld GmbH

17.10–17.30

Outside the box

Warum starke Marken wichtig sind und wie man sie formt

- Leitbildentwicklung: Wie mich Kunden sehen (sollen)
 - Langfristigkeit: Was eine stabile Marke ausmacht und wie sie entwickelt wird
 - Rebranding: Neue Inhalte mit bestehender Marke transportieren
 - Mehr als nur ein Bauchgefühl: Reputation als betriebswirtschaftliche Größe
- Ingo Stoll, Managing Director, neuwaerts GmbH, Hannover

17.30–18.00 Diskussion

18.00 Ende des ersten Konferenztages

B Parallele Reihe: Finanzierungsfragen, -modelle und -partner

16.20–16.50 Pause mit Kaffee und Tee,
Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

16.50–17.10

Finanzlage und Zahlungsflüsse des Stadtwerks im geänderten Finanzmarkt effizient steuern

- Konsequenzen des Zahlungsverhaltens in geänderten Finanzmärkten
 - Alternative Zahlungsmethoden in der Praxis: kritische Würdigung
 - Auswirkung des sich wandelnden Marktes auf das Liquiditätsmanagement von Stadtwerken
 - Reduktion von Ausständen durch effizientes Forderungsmanagement
- Michael Inden, Leiter Finanzen, Stadtwerke Düsseldorf AG

17.10–17.30

Best practice

Die Finanzierung von Erneuerbare-Energien-Projekten

- Die unternehmerische Entscheidung umsetzen:
Ja zu Erneuerbare Energien
 - Finanzierung ohne EEG-Förderung
 - Förderprogramme nutzen:
Welche gibt es, wie profitiert man davon?
 - Das richtige Vorgehen, um institutionelle Kapitalgeber zu gewinnen
 - Exkurs: Wie schafft man Akzeptanz?
- Marco Krasser, Geschäftsführer, SWW Wunsiedel GmbH

17.30–18.00 Diskussion

18.00 Ende des ersten Konferenztages

Ab 19.00 Uhr:

Ihre Networking-Gelegenheit:

Stadtwerke 2014 – Abendveranstaltung

Am Abend des ersten Konferenztages lädt EUROFORUM Sie herzlich zu einem Abendessen in lockerer Atmosphäre in der Universal Hall Berlin ein. Vertiefen Sie die Gespräche des Tages mit Referenten und Teilnehmern, treffen Sie alte Bekannte wieder und nutzen Sie den Abend zur Begegnung mit neuen Kollegen in einem besonderen Ambiente.

Für die Übertragung des Fußball-Freundschaftsspiels Deutschland-Polen ist gesorgt.



J. Dorroch



I. Stoll



M. Inden



M. Krasser

C

Parallele Reihe:

Geschäftsoptimierung

16.20-16.50 Pause mit Kaffee und Tee,
Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

16.50-17.10

Modernes Projektvorgehen als Basis für effiziente Geschäftsprozesse

- Auf den veränderten Bedarf von Kunde und Markt schnell reagieren
- Die Organisation mit Hilfe von agilen Projektmethoden und innovativen Lösungen flexibel aufstellen
- Durch Online-Services des Lieferanten Kosten einsparen und die eigenen Beschaffungsprozesse optimieren

Julian Lipinski, Geschäftsführer, E.ON Energy Sales GmbH, Essen, und
Daniel Schneider, Geschäftsführer, Platinion GmbH, Köln

17.10-17.30

Praxisbericht

Optimiertes Instandhaltungsmanagement mit realitätsgerechter Zustandsbewertung

- Personenneutrale, objektivierte Zustandserfassung von Betriebsmitteln
- Nachhaltigkeit und Transparenz von Investitions- und Erneuerungsstrategien im Asset Management
- Optimale Ausnutzung des Budgets durch Einsatz höherwertiger Instandhaltungsstrategien

Reiner Timmreck, Technischer Leiter/Prokurist, Stadtwerke Iserlohn GmbH

17.30-18.00 Diskussion

18.00 Ende des ersten Konferenztages



Medienpartner:

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

www.energiemarkt-medien.de

BIZZ
energy
today.

www.bizzenergytoday.com

ED Energie
Informationsdienst

www.eid-aktuell.de

e|m|w

www.emw-online.com

ENERGY 20[®]
ZUKUNFT ENERGIE

www.energy20.net

>e energiespektrum

www.energiespektrum.de

enerope

www.enerope.eu

et ENERGIWIRTSCHAFTLICHE
TAGESFRAGEN
ZEITSCHRIFT FÜR ENERGIWIRTSCHAFT RECHT TECHNIK UND UMWELT

www.et-energie-online.de

gwf Gas
Erdgas

www.gwf-gas-erdgas.de

Kommunalwirtschaft

www.kommunalverlag.de

neue energie
das magazin für erneuerbare energie

www.neueenergie.net

**SONNE
WIND &
WÄRME**

www.sonnewindwaerme.de

stadt+werk

Fachzeitschrift für Energiepolitik, Klimaschutz, Rekommunalisierung

www.stadt-und-werk.de

**THEMEN
magazin!**
www.themen-magazin.de

www.themen-magazin.de



J. Lipinski



D. Schneider



R. Timmreck

Mittwoch, 14. Mai 2014 | Vormittag

D Parallele Reihe: Moderne Geschäftsmodelle

9.00-9.10

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Paul-Vincent Abs, Geschäftsführer,
BLUBERRIES GmbH, München

9.10-9.30

**Der Energiesektor im Umbruch:
Risiken, Strategien und Chancen für Stadtwerke.
Ergebnisse der EWI-EUROFORUM Energieumfrage**

Dr. Christian Growitsch, Direktor Anwendungsforschung und Mitglied
der Geschäftsleitung, Energiewirtschaftliches Institut an der Universität
zu Köln (EWI)

9.30-9.50

**So selbstverständlich wie Strom, Wasser, Gas:
Breitbandausbau als bewährtes Geschäftsfeld für Stadtwerke**

- Über den ökonomischen Erfolg hinaus:
Imagegewinn durch emotionale Kommunikationsangebote
 - Von der Projektidee zum Geschäftsmodell:
Strategie, Planung und Umsetzung
 - Enormes Cross-Selling-Potenzial:
Breitbandangebote als Türöffner für weitere Geschäftsfelder
- Michael Sarach**, Bürgermeister der Stadt Ahrensburg

9.50-10.10

**Energieeffizienz und DRM (Demand-Response-Management):
So wird es ein lukratives Geschäft!**

- Warum Energieeffizienz und DRM zusammen gehören (sollten)
- Das Stadtwerk als Partner für Gewerbe und Industrie
- Stromkostenoptimierung als Dienstleistung für
Industrie-/Gewerbekunden

Matthias Wendel, Geschäftsführer, Dong Energy Markets GmbH, Hamburg

10.10-10.30 Diskussion

10.30-11.00 Pause mit Kaffee und Tee,
Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo



P.-V. Abs



Dr. C. Growitsch



M. Sarach



M. Wendel

E Parallele Reihe: Erneuerbare Energien

9.00-9.10

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Helmut Sendner

9.10-9.30

Die Novelle des EEG

- Aussagen des Koalitionsvertrages zur EEG-Novelle
- Eckpunkte und Inhalte der EEG-Novelle
- Zeitplan der EEG-Novelle
- Übergangsregelungen

Christian Glenz, Referent, Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie, Berlin

9.30-9.50

**Die (verpflichtende) Direktvermarktung als Grundlage für
Stadtwerke-Geschäftsmodelle**

- Wenn das EEG-Vergütungssystem zum Auslaufmodell wird:
alternative Vermarktungswege
- Anlagen marktorientiert betreiben – das technische Potenzial von
Erneuerbaren am Beispiel eines „virtuellen Kraftwerks“
- Allein oder gemeinsam? Kooperations- und Dienstleistungsmodelle
- Veränderungen im Ausgleichsenergiemarkt
durch Direktvermarktung

Jochen Schwill, Geschäftsführer, Next Kraftwerke GmbH, Köln

9.50-10.10

**Das wirtschaftliche Potenzial der unterschiedlichen
Erneuerbaren Energien unter neuen Rahmenbedingungen**

- Wind + PV als naheliegende Lösung – Wettbewerb um Standorte
- Geothermie: Mit neuen Technologien zur wirtschaftlichen Option
- Das Comeback von Biogas?
- Renditeerwartungen und Amortisationszeiten

Bernd Reichelt, Geschäftsführer, Stadtwerke Menden GmbH

10.10-10.30 Diskussion

10.30-11.00 Pause mit Kaffee und Tee,
Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo



H. Sendner



J. Schwill



B. Reichelt

D

Parallele Reihe:

Moderne Geschäftsmodelle

11.00-11.20

**Bevor es der Kunde selbst macht –
Eigenstrom-Lösungen vom örtlichen Versorger**

- Trend zur Eigenstromerzeugung:
Auswirkungen auf das eigene Vertriebsgeschäft
- Den Kunden halten: Erzeugungsanlagen direkt vertreiben
- Nicht nur für Industrie und Gewerbe interessant!
Der Haushaltskunde im Fokus
- Renaissance des Contractings: Welche Modelle bieten sich an?

Thomas Mehrer, Bereichsleiter Unternehmensentwicklung,
rhenag Rheinische Energie AG, Köln

11.20-11.40

**Startklar für Smart Metering?
Welche aktuellen Impulse geben die neuen Rahmenbedingungen?**

- MSysV & Co. – der neue Rechtsrahmen und die Chancen für Stadtwerke
- Kosten-Nutzen-Analyse: Wann rechnet sich Smart Metering für den Haushaltskunden?
- Der Zähler allein reicht nicht: lastvariable und tageszeitabhängige Tarife anbieten

Andreas Gluth, Abteilungsleiter Forschung & Entwicklung,
Thüga MeteringService GmbH, Naila

STADTWERKE
AWARD

11.40-12.00

**Neue Geschäftsmodelle für die Energiewende
Vortrag des Gewinners des Stadtwerke-Award**

12.00-12.15 Diskussion

12.15-13.00

Thematische für den direkten Austausch**Tisch 1:
Energiewende und Transformation –
Die Unternehmenskultur muss mit!**

Moderator: Maik Neubauer, Managing Partner,
The Executive Partners Group, Hamburg

**Tisch 2:
Konzessionen im Brennpunkt:
Wie geht es weiter nach den
BGH-Entscheidungen?**

Moderatorin: Astrid Meyer-Hetling,
Rechtsanwältin und Partnerin,
BBH Becker Büttner Held, Berlin



13.00-14.30 Mittagessen, Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo



T. Mehrer



A. Gluth

E

Parallele Reihe:

Erneuerbare Energien

11.00-11.30

Best practice**Selbst erzeugen! Wie können Stadtwerke im Markt der
Erneuerbaren Energien bestehen?**

- Warum Investitionen in Stromerzeugungsanlagen der Erneuerbaren Energien?
- Selbstverwirklichung vs. Kooperationen
- Eigenentwicklung vs. Erwerb von schlüsselfertigen Projekten
- Erfolgsfaktoren für einen gelungenen Markteintritt

Ortwin Wiebecke, Sprecher der Geschäftsführung,
Stadtwerke Tübingen GmbH

11.30-12.00

**Wenn es keinen Abnehmer gibt:
Speicherlösung für überschüssig erzeugten Strom**

- Kleinspeicher beim Kunden als Ergänzung zur PV-Anlage – mehr als nur ein Kundenbindungstool
- Power-to-Heat im Kleinformat: Was tun, wenn der Speicher voll ist?
- Elektroauto selbst umrüsten – wie kommt mein eigener Strom in den Tank?

Raymond See, Leiter Technische Produktentwicklung, Prokurist,
WEMAG AG, Schwerin

12.00-12.15 Diskussion

12.15-13.15

**Was bewegt die Gaswirtschaft?
Welche Rolle nimmt Erdgas in der Energiepolitik ein?
Kann eine Energiewende ohne Erdgas überhaupt gelingen?****Der Gas-Talk**

Experten-Runde mit:

Jens Apelt, Geschäftsführer, Creos Deutschland GmbH, Saarbrücken

Stefan Grützmacher, Vorsitzender der Geschäftsführung, GASAG Berliner Gaswerke AG

Helmut Kusterer, Bereichsleiter Business Development,
GVS Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart

Dr. Ludwig Möhring, Geschäftsführer, WINGAS GmbH, Kassel

Moderation:

Dr. Heiko Lohmann, Journalist, Berlin



O. Wiebecke



R. See

Plenum II: Das zukunftssichere Stadtwerk: Wandel in Strategie, Struktur, Prozessen und Personal

14.30-14.35

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Dr. **Torsten Henzelmann**, Partner und Leiter Competence
Center Civil Economics, Energy & Infrastructure,
Roland Berger Strategy Consultants GmbH, München

14.35-14.55

Innovationskultur etablieren:

Strategien, um Stadtwerke zukunftsfähig zu halten

- Innovationsstau im Unternehmen?
Neue Perspektiven durch Open Innovation
- Branchenübergreifende Vernetzung zur Erschließung neuer Geschäftsfelder
- Nachhaltigkeit: Etablierung einer innovationsfreundlichen Unternehmenskultur

Jens-Uwe Meyer, Geschäftsführer,
Die Ideeologen – Gesellschaft für neue Ideen mbH, Baden-Baden

14.55-15.15

Den Herausforderungen der Energiewende begegnen: Dem Erlösrückgang trotzen, zukunftssicher aufstellen

- Die dunkle Seite der Energiewende:
Auswirkungen bei den Stadtwerken
- Agieren statt Reagieren: Handlungsspielräume frühzeitig nutzen
- Blick nach innen und außen: interne Kosteneffizienz auf der einen Seite und Verbreiterung der Geschäftsfelder auf der anderen

Bernd Wilmert, Geschäftsführer, Stadtwerke Bochum GmbH

15.15-15.35

Die IT-Strategie den veränderten Marktanforderungen anpassen

- Design der Geschäftsprozesse –
neue Herausforderungen für Utilities und Lösungsanbieter
- Cloud Services – Paradigmenwechsel und kein alter Wein in neuen Schläuchen
- Effizienz versus Flexibilität versus Standardisierung

Jörg Sinnig, Vorsitzender des Vorstandes, SIV.AG, Roggentin

15.35-15.50 Diskussion

15.50-16.20 Pause mit Kaffee und Tee,
Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

16.20-16.40

Innovatives Benchmarking für Stadtwerke: Positionierung im Wettbewerb und Performancepotenziale bestimmen

- Erfolgsmuster erkennen: Finanz- und Effizienzanalyse von rund 600 deutschen Energieversorgern
- Effizienz überprüfen: Data Envelopment Analysis (DEA) als Gradmesser für das Input/Output-Verhältnis und den Wettbewerbsvergleich
- Handlungsansätze entwickeln: Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Stadtwerken hinsichtlich konkreter Geschäftsmodelle durch neue, auf mikroökonomischen Daten basierende Methodik

Dr. **Torsten Henzelmann**

16.40-17.00

Best Practice

Umstrukturierungen zur Effizienzsteigerung – Fusionen als Antwort auf den Wandel des Marktes

- Veränderungen der Energiemärkte erhöhen den Handlungsdruck auf Stadtwerke
- Aus zwei mach eins: Effizienz, Synergien und Optimierung der Prozesse erreichen
- Die Vorgehensweise: Wo liegen die Hürden?
- Fusion ohne Personalabbau? Möglichkeiten, den Personalbestand neu auszurichten

Marc H. Hall, Vorstandsdirektor für Energie, Forschung und Technologie,
Wiener Stadtwerke Holding AG

17.00-17.20

Das richtige Stadtwerke-Personal mit der richtigen Qualifikation für aktuelle und zukünftige Herausforderungen für sich gewinnen

- Dem Kulturwandel begegnen:
Wie gestaltet sich die Zukunft der Personalarbeit im Stadtwerk?
- Dem Wandel der Märkte begegnen:
Welche Kompetenzen brauchen Führungskräfte und Mitarbeiter in Zukunft und wie lassen sich diese nachhaltig entwickeln?
- Dem demografischen Wandel begegnen:
Die Herausforderung durch effiziente Nachfolgeplanung und Talentmanagement meistern

René Walther, Geschäftsführer, Arbeitsdirektor,
Stadtwerke Halle GmbH

17.20-17.45 Diskussion

17.45 Ende des zweiten Konferenztages

Ab 18.00 Uhr

MEAT & GREET!

Jetzt geht's um die Wurst!
Lassen Sie den 2. Konferenztag
beim geselligen Grillen ausklingen.



Dr. T. Henzelmann



J.-U. Meyer



B. Wilmert



J. Sinnig



M. H. Hall



R. Walther

Donnerstag, 15. Mai 2014

Plenum III: Fokus Verteilnetze: Regulierung – Investitionen – Technologien – Strategien

9.00-9.05

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr.-Ing. Dirk Rittinghaus, Geschäftsführer und Senior Consultant,
energycableconsult, Lindlar

9.05-9.30

Stromverteilnetze 2030 – entscheidend für den Erfolg der Energiewende

- Um- und Ausbaubedarf bis 2030
 - Innovative Technologien anreizen
 - Messen und Steuern – Smart Meter im Verteilnetz
 - Systemsicherheit im Zusammenspiel mit den Übertragungsnetzen gewährleisten
 - Neue Aufgaben, neue Rollen – Verteilnetze zukunftsfähig gestalten
- Annegret-Claudine Agricola, Bereichsleiterin Energiesysteme und Energiedienstleistungen, dena Deutsche Energie-Agentur GmbH, Berlin

9.30-10.30

Im Gespräch mit den Stadtwerken

Neue Regulierungsperiode: Wie geht es für Verteilnetze weiter?

- Anreizregulierung als Steuerungsinstrument: der Kritik aus dem Markt begegnen
 - Bisherige Erfahrungen und Konsequenzen für die nächste Periode
 - Ermittlung der Netzqualität und Eingriff durch Zu- und Abschläge auf die Netzerlöse
 - Veränderung der Versorgungsaufgabe und Wandel des Marktes
 - Kritische Größe für die Wirtschaftlichkeit von Verteilnetzen
- Peter Franke, Vizepräsident, Bundesnetzagentur, Bonn
mit
Dr. Andreas Cerbe, Mitglied des Vorstandes, RheinEnergie AG, Köln und
Jan Deuster, Technischer Geschäftsführer, Stadtwerke Andernach GmbH

10.30-11.00 Pause mit Kaffee und Tee,

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

11.00-11.30

Netzausbau und -ertüchtigung: Konzepte für effiziente und wirtschaftliche Verteilnetze der Zukunft

- Herausforderungen bei der Umsetzung der Energiewende im Verteilnetz
 - Steigender Bedarf an Netzkapazitäten: Planung und Umsetzung der Verteilnetzerweiterung
 - Effizienz bestehender Netze erhöhen: Zusammenspiel physischer Maßnahmen und intelligenter Steuerung
 - Neuartige Verteilnetzlösungen im Praxistest
- Stefan Willing, Projektleiter Smart Operator, RWE Deutschland AG, Essen

11.30-12.00

Industrieperspektive

Flexibilisierung des industriellen Verbrauchs (Demand Side Management) – warum es nicht vorangeht

- Potenziale der Netzlastung durch flexible Verbrauchssteuerung in der Industrie
 - Belohnung gleichmäßigen Stromverbrauchs: Warum das derzeitige Regulierungssystem Linearität statt Flexibilität fördert
 - Verschiebung von Investitionsentscheidungen: Unsicherer politischer Rahmen verhindert weitergehende Flexibilisierungen
- Dr. Christof Bauer, Leiter Energiepolitik und Energiestrategie,
Evonik Industries AG, Hanau

12.00-12.30

Sind die bestehenden Netze bereit für die neuen Herausforderungen? Instandhaltungs- und Ertüchtigungsstrategien für Verteilnetze

- Bewertung der aktuellen Rahmenbedingungen zum Aus- und Umbau
 - Investitionsstau in der Infrastruktur: Anreize für die Finanzierung der Netzerhaltung schaffen
 - Verlässliche Netze: Instandhaltung als zentrales Element für Versorgungssicherheit
 - Netzzustandsbestimmung und Instandhaltungsstrategien für Verteilnetze
 - Technische Maßnahmen zur Überwachung des Netzzustandes
- Stefan Slembrouck, Geschäftsfeldentwicklung, Alliander Mobility Services GmbH, Berlin

12.30-13.00 Diskussion

13.00-14.00 Mittagessen, Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

14.00-14.30

Paradigmenwechsel im Verteilnetz – Wertbeitrag eines Smart Grid für System- und Netzfürung sowie Betrieb

- Erneuerbar, verteilt, vernetzt – die Energieversorgung braucht Kommunikation
 - Dezentrale Netzzustandserkennung und Netzautomation
 - Topologieerkennung und Störfall-Ortung
- Dr. Ulrik Dietzler, Geschäftsführer, Energieversorgung Leverkusen GmbH Co. KG

14.30-15.00

Zusammenspiel von Telekommunikationsanbietern und Stadtwerken für ein intelligentes Netz

- Erfahrungsbericht aus mehreren Praxisprojekten
 - Regulatorische Herausforderungen
 - Zukünftige Geschäftsmodelle
- Helge Meyer, Leiter Business Development New/Intelligent Network Services,
Deutschen Telekom Technischer Service GmbH, Bonn

15.00-15.30 Abschlussdiskussion

15.30 Ende der 18. EUROFORUM-Jahrestagung „Stadtwerke 2014“



Dr.-Ing. D. Rittinghaus



A.-C. Agricola



P. Franke



Dr. A. Cerbe



J. Deuster



S. Willing



Dr. C. Bauer



S. Slembrouck



Dr. U. Dietzler



H. Meyer

Der Branchentreff!
Ein Muss für alle
Stadtwerke-Vertreter!

Axel Reuber, Vorstand,
Stadtwerke Brilon AöR

Fachlich anspruchsvolles
Programm, Top-Experten und
gute Networkingmöglichkeiten –
ich bin auch 2014 wieder dabei!

Robert Landen, Leiter Vertrieb,
Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg-GmbH

Ein Branchentreff,
den man sich
vormerken sollte!

Michael Teigeler, Geschäftsführer,
Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH

Treffen Sie Ihre Stadtwerke-Kollegen. Bereits angemeldet sind u. a.:

Elektrizitätswerke Wels AG ■ stauferwerk GmbH & Co. KG ■ STEAG GmbH ■ Gas-Union GmbH ■ Energie Südbayern GmbH ■ Linz AG ■ Wiener Stadtwerke Holding AG ■ Innsbrucker Kommunalbetriebe AG ■ Stadtwerke Bonn GmbH ■ Stadtwerke Schweinfurt GmbH ■ Stadtwerke Stein GmbH & Co. KG ■ Energieversorgung Sylt GmbH ■ Stadtwerke Coesfeld GmbH ■ Stadtwerke Langen GmbH ■ Stadtwerke Görlitz AG ■ DSW21 Dortmunder Stadtwerke AG ■ Stadtwerke Buchholz in der Nordheide GmbH ■ Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach ■ EWE AG ■ Stadtwerke Hannover AG ■ EVL - Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG ■ Stadtwerke Mainz AG ■ Stadtwerke Tübingen GmbH ■ rhenag Rheinische Energie AG ■ Stadtwerke Osnabrück AG ■ Stadtwerke Düsseldorf AG ■ Stadtwerke Troisdorf GmbH ■ Stadtwerke Iserlohn GmbH ■ Stadtwerke Arnberg GmbH ■ NEW Niederrhein Energie und Wasser GmbH ■ Emscher Lippe Energie GmbH ■ Stadtwerke Andernach GmbH ■ Energieversorgung Offenbach AG ■ EVH GmbH ■ swb Vertrieb Bremen GmbH ■ Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg-GmbH ■ Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH ■ REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG ■ swb Erzeugung GmbH & Co. KG ■ Stadtwerke Menden GmbH ■ Stadtwerke Greifswald GmbH ■ AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen ■ T.W.O. Technische Werke Osning GmbH ■ Trianel GmbH ■ RheinEnergie AG ■ Stadtwerke Halle GmbH ■ Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH ■ Energieversorgung Oelde GmbH ■ Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH ■ Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH ■ SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH ■ MVV Energie AG ■ Städtische Werke AG ■ Stadtwerke Lübeck GmbH ■ SWW Wunsiedel GmbH ■ Stadtwerke Bochum Holding GmbH ■ BS|ENERGY Braunschweiger Versorgungs- Verwaltungs AG ■ WEMAG AG ■ hanseWasser Bremen GmbH ■ Stadt Lemgo ■ Stadt Euskirchen



5. Treffpunkt Kleine und mittlere Stadtwerke

13. Mai 2014 | Hotel InterContinental Berlin

9.15-9.45

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

Die Stadtwerke Ice Breaker Wall

NEU

Der perfekte Start zum erfolgreichen Networking: Sehen, wer vor Ort ist, welches Gesicht zu welchem Namen gehört und wen welche Themen beschäftigen.



9.45-10.00

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden



Harald Weber,

Geschäftsführender Gesellschafter,
YourSales Unternehmensberatung, Mannheim

**In der neuen Legislaturperiode:
So verändern sich die politischen Rahmenbedingungen
für kleine und mittlere Stadtwerke**

Keynote:

10.00-10.30

2014 – Neue Rahmenbedingungen für die Energiewende,
Auswirkungen auf MV



Christian Pegel

Minister für Energie, Infrastruktur und
Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern

10.30-11.00

**Kleine und mittlere Stadtwerke im sich wandelnden Markt:
Welche europäischen Entwicklungen gilt es zusätzlich zu beachten?**



Heike Schoon,

Leiterin der KMU-Vertretung, BDEW Bundesverband
der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Berlin

11.00-11.30 Diskussion

11.30-12.00 Pause mit Kaffee und Tee,

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

**Im Spannungsfeld zwischen politischen Vorgaben
und Wirtschaftlichkeit – wie gehen KMU vor?**

12.00-12.25

**Das energiepolitische Karussell dreht sich immer schneller –
die Folgen für kleinere Stadtwerke**



Alireza Assadi,

Geschäftsführer,
Stadtwerke Oranienburg GmbH

12.25-12.50

**Die gemeinschaftliche Positionierung mit dem
Eigentümer – Interessen von Kommune und Stadtwerk
unter einen Hut bringen**



Jean Petrahn,

Geschäftsführer,
Stadtwerke Hof GmbH

12.50-13.15

In Zeiten des Wandels:

Was muss sich an der personellen Aufstellung verändern?



Wolfgang Lammeyer, Geschäftsführer,

Stadtwerke Dreieich GmbH und

Dagmar Lehmeier, Geschäftsführende Gesellschafterin,
YourSales Unternehmensberatung, Mannheim

13.15-13.30 Diskussion

13.30-14.30 Mittagessen, Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

**Den Kunden für sich gewinnen – wie KMU mit neuen
Produkten und Vertriebskanälen das Rennen machen**

14.30-15.00

**Energie und Energiedienstleistungen verkaufen –
wie man Kunden nachhaltig für sich gewinnt**



Ingo Vosen,

Leiter Vertrieb,

Stadtwerke Düren GmbH

15.00-15.30

Stadtwerke 2.0: Neue Medien, neue Chancen, neue Risiken



Jan Giersberg,

Leiter Marketing/Pressesprecher,

Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH

**KMU können Erzeugung!
Geschäfts- und Kooperationsmodelle, die sich lohnen**

15.30-16.00

In Erzeugung investieren – warum es in Kooperation sinnvoll(er) ist

Der Referent befindet sich in Absprache

16.00-16.20 Diskussion

16.20-16.50 Pause mit Kaffee und Tee,

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

16.50-17.20

Stromerzeugung direkt beim Kunden:

Als KMU mit Eigenstromlösungen punkten!



Michel Nicolai,

Leiter dezentrale Erzeugung,

Trianel GmbH, Aachen

17.20-17.50

**Die Frage nach dem Geld – Möglichkeiten für Stadtwerke
zur finanziellen Umsetzung ihrer Projekte**



Janina Oest,

Referentin Vertrieb Infrastrukturfinanzierung,

KfW Bankengruppe, Berlin

17.50-18.20 Diskussion

18.20 Ende des 5. Treffpunkts kleine und mittlere Stadtwerke

Infoline: 02 11/96 86 – 33 48

Ralf Ernst, Kundenberatung/Vertrieb
E-Mail: anmeldung@euroforum.com

www.euroforum.de/kmu

Sponsoring und Ausstellung



Haupt-Sponsor:

Mehr als 20 Jahre erfolgreich etabliert, ist die **SIV.AG** heute einer der führenden ganzheitlichen Lösungsanbieter für die deutsche und internationale Energie- und Wasserwirtschaft. Bundesweit vertrauen über 300 sowohl privatwirtschaftlich organisierte als auch öffentlich-rechtliche Versorgungsunternehmen der flexibel erweiterbaren und webfähigen IT-Lösung **kVAsy®**. Zu den Anwendern der Applikation gehören Stadtwerke, Zweckverbände, Energiehändler, Übertragungsnetzbetreiber, Multi-Service-Spezialisten, Rechenzentren und Regionalversorger aller Größenordnungen – bis weit über eine Million Zähler. Basierend auf der Technologie des Weltmarktführers Oracle, ist **kVAsy®** eine der innovativsten businessorientierten Branchenlösungen. Sie bildet alle Geschäftsprozesse moderner Versorgungsunternehmen durchgängig ab – mit einem Höchstmaß an Automatisierung und Prozessintegration.

SIV.AG | Konrad-Zuse-Straße 1 | 18184 Roggentin | www.siv.de



Co-Sponsor:

Roland Berger Strategy Consultants zählt mit rund 2.700 Mitarbeitern und Büros in 36 Ländern zu den weltweit führenden Strategieberatungen. Das Beratungsunternehmen ist in globalen Kompetenzzentren organisiert, die branchenspezifisches und funktionales Know-how bündeln. Das Competence Center Civil Economics, Energy & Infrastructure hat langjährige Erfahrung in der Beratung von kommunalen und privaten Energieversorgungsunternehmen sowie von international führenden Industrie- und Dienstleistungsunternehmen und öffentlichen Institutionen. Für diese Kundengruppen wurden in zahlreichen Projekten sowohl strategische als auch operative Themen bearbeitet. Das Beratungsangebot umfasst alle Fragen der Unternehmensführung – von der Innovation des Geschäftsmodells über die Einführung neuer Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen bis hin zur Technologiestrategie.

Roland Berger Strategy Consultants GmbH | Competence Center Civil Economics, Energy & Infrastructure
Mies-van-der-Rohe-Straße 6 | 80807 München | www.rolandberger.com



Träger des Stadtwerke-Award:

Als größte europäische Stadtwerke-Kooperation mit über 100 Gesellschaftern und Partnern, erschließt **Trianel** mit und für Stadtwerke vielfältige Chancen durch innovative Konzepte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ideen. Gemeinsam. Umsetzen. Das ist der verbindende Slogan. Das Tätigkeitsspektrum reicht von der Energieerzeugung in hoch effizienten Kraftwerken über den Energiehandel mit eigenem Trading Floor bis zur Entwicklung einer breiten Palette von Beschaffungs- und Vertriebslösungen.

Trianel GmbH | Lombardenstraße 28 | 52070 Aachen | www.trianel.com



Die **Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH** in Herrsching ist ein unabhängiger Informations- und Serviceanbieter für die Energiewirtschaft. Der Fachverlag, 1994 gegründet, bietet ein breites Spektrum an Publikationen und Online-Informationendiensten mit aktuellen Themen und Daten, die das Meinungsspektrum der europäischen Energiewirtschaft und -politik widerspiegeln. Ein Team von knapp 20 Redakteuren und ein europaweites Korrespondenten-Netzwerk stehen für die kompetente Beschaffung, neutrale Aufbereitung und innovative Verbreitung energierelevanter Informationen. Mit exklusiven Beratungsleistungen hilft Energie & Management den Entscheidern der Energiewirtschaft zur nachhaltigen Marktpositionierung und Kundenbindung.

Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH | Schloß Mühlfeld | 82211 Herrsching | www.energie-und-management.de



Partner:

arvato Systems bietet als Systemintegrator neben der Implementierung von Standardsoftware maßgeschneiderte, branchenspezifische und individuell entwickelte Lösungen. Etwa 2.500 engagierte Mitarbeiter sind an weltweit 25 Standorten immer in der Nähe der Kunden. Im Verbund der zum Bertelsmann Konzern gehörenden arvato, einem der führenden globalen BPO-Anbieter, können wir gesamte Wertschöpfungsketten gestalten. Geschäftsprozesse werden in der IT abgebildet und mit den Dienstleistungen der arvato zu einem ganzheitlichen Leistungsangebot aus einer Hand zusammengeführt.

arvato Systems GmbH | An der Autobahn 200 | 33333 Gütersloh | www.utilities.arvato-systems.de

Aussteller und Unternehmenspräsentation:

 Aareal Bank www.aareal-bank.com	 Cognizant www.cognizant.de	 e-on www.eon.de	 KfW www.kfw.de
 APROVIS ENERGY SYSTEMS www.aprovis-gmbh.de	 CommuniGate Mit Kunden verbündet. www.communigate.org	 Elpro www.elpro.de	 KISTERS Mit der Kompetenz der Pioniere. www.kisters.de
 arvato SYSTEMS www.utilities.arvato-systems.de	 CPARS www.cpars.de	 FACTOR Gemeinsam weiter www.factor.de	 KlimaINVEST Green Concepts www.klima-invest.de
 Barzahlen Ihr Kostenoptimierer im Zahlungsprozess www.barzahlen.de	 CSG systems www.csg-systems.de	 gas union www.gas-union.de	 MAN MAN Diesel & Turbo www.mandieselturbo.com
 BAS Sichere Sicherheit der Zukunft. www.bas-abrechnung.de	 DEKRA www.dekra.de	 GVS Gasversorgung Süddeutschland Ihre Energie. Unsere Leidenschaft. www.gvs-erdgas.de	 MARKEDS KRAFT www.markedskraft.de
 BLU BERRIES www.bluberries.de	 DEWETRON www.dewetron.com	 HFG www.hfg-inkasso.de	 Mut zum Wechseln Energiepreise Im Vergleich www.mut-zum-wechseln.de
 BSW. Der BonusClub www.bsw.de	 DIE IDEEOLOGEN www.ideeologen.de	 IQ ONE www.iqone.de	 NEXT KRAFTWERKE www.next-kraftwerke.de

Stimmen unserer Partner:

„ Die Stadtwerke-Tagung ist für die SIV.AG neben der E-World energy & water die wichtigste Branchenplattform.

Steffen Lewerenz, SIV. AG

„ Eine gute Veranstaltung mit vielfältigen Gelegenheiten, um mit Stadtwerken in den Dialog über die aktuellen Herausforderungen der Energiewirtschaft zu treten.

Tobias Beck, C.PARS GmbH

Panasonic
Computer Product Solutions

www.toughbook.eu

SAG

www.sag.eu

**Verbundnetz
Gas AG**

Der Erdgasspezialist.

www.vng.de

**Kostenfreier W-Lan Zugang
wird bereitgestellt durch:**

QSC AG

PayPal™

www.paypal.com/de

SIV AG

www.siv.de

WINGAS

Gemeinsam mehr Energie.

www.wingas.de

Stadtwerke-Expo

Vor Ort und nach der Veranstaltung profitieren Sie von vielfältigen Branding und Netzwerkmöglichkeiten bei Ihrer Zielgruppe, ganz individuell angepasst an Ihre Wünsche.

Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme:

PLATINIUM

www.platinion.de

softgate

www.softgate-archiv.de

Younicos

Let the fossils rest in peace.

www.younicos.com



SPONSORING

Barbara Arndt, Senior-Sales-Managerin
Telefon: 02 11/96 86 - 37 11
E-Mail: barbara.arndt@euroforum.com

PSI

www.psi.de

Telefonica

www.telefonica.de

YourSales

... auch morgen noch Insider

www.your-sales.de



AUSSTELLUNG

Galina Schaefer, Sales-Managerin
Telefon: 02 11/96 86 - 36 72
E-Mail: galina.schaefer@euroforum.com

psm

www.psm-service.com

T ... ERLEBEN, WAS VERBINDET.

www.telekom.de

ZIEGLER®

Mehr Wert für draußen.

www.ziegler-metall.de

regio.com

www.regio.com.de

TESCHINKASSO
Förderungsmanagement GmbH

www.teschinkasso.de

VORWEG GEHEN

www.rwe.de

Trianel

www.trianel.com



Partner:

BLUBERRIES ist ein Team leidenschaftlicher Spezialisten für erfolgreiche Projekte in Unternehmen der Energiewirtschaft. BLUBERRIES aktiviert und strukturiert das vorhandene Wissen im Unternehmen und liefert dadurch maßgeschneiderte Konzepte und exzellente Umsetzungsergebnisse mit hoher Akzeptanz und Zufriedenheit auf allen Unternehmensebenen. Damit Sie sich voll auf Ihr Geschäft und Ihre Kunden konzentrieren können.

BLUBERRIES GmbH | www.bluberries.de



Als SAP Services Partner verfügen wir über umfassende Beratungs- und Lösungserfahrung mit SAP for Utilities in Verbindung mit SAP CRM und SAP Business Intelligence. Wir implementieren seit 1995 erfolgreich SAP-Lösungen in der Energiewirtschaft und wurden 2011 in das Special Expertise Programm der SAP AG für die Kategorie Utilities aufgenommen.

C.PARS GmbH | Blumenstraße 37 | 42549 Velbert | www.cpars.de

**Deutsche Bank AG – Öffentlicher Sektor Deutschland**

Im Bereich Öffentlicher Sektor der **Deutsche Bank AG** betreuen wir unsere Kunden aus der kommunalen Welt in Deutschland. Dies sind neben den Bundesländern und Kommunen auch kommunale bzw. kommunalnahe Unternehmen. Unsere langjährige Expertise in der Zusammenarbeit mit Kunden des Öffentlichen Sektors ermöglicht uns dabei eine bedarfsorientierte und auf den Einzelfall abgestimmte Beratung sowie die Bereitstellung individueller Lösungskonzepte.

Deutsche Bank | Öffentlicher Sektor Deutschland | Große Gallusstraße 10-14 | 60311 Frankfurt am Main
www.oeffentlicher-sektor.db.com



Die **E.ON Energie Deutschland GmbH** ist einer der führenden Energieanbieter in Deutschland. Bundesweit versorgen wir Privat-, Geschäfts- und Großkunden mit Strom- und Erdgasprodukten. Darüber hinaus bieten wir innovative Energiedienstleistungen aus einer Hand. Unsere Kunden profitieren sowohl von den Stärken des Konzernverbunds als auch von der regionalen Präsenz an insgesamt 28 Standorten im gesamten Bundesgebiet. Die E.ON Energie Deutschland GmbH hat ihren Hauptsitz in München.

E.ON Energie Deutschland GmbH | Arnulfstraße 203 | 80634 München | www.eon.de



Die **KlimaINVEST Green Concepts GmbH** ist eine der führenden Nachhaltigkeitsagenturen in Deutschland. Das Team um die Geschäftsführer Jobst Jenckel und Kai Ristau begleitet Stadtwerke und Energieversorger bei der Markteinführung von erfolgreichen Ökostrom- und 100% klimaneutralen Ökogasprodukten. Das Ergebnis sind zufriedene Kunden, die bei ihrem Versorger bleiben, Image- und Reputationsgewinn sowie Kundenzuwachs für den Energieversorger. Mehr als 300 zufriedene Unternehmen – darunter mehr als 90 Stadtwerke – sind bereits von KlimaINVEST Produkten überzeugt.

KlimaINVEST Green Concepts GmbH | ABC-Straße 45 | 20354 Hamburg | www.klima-invest.de



Thüga ist Kern des deutschlandweit größten Netzwerks kommunaler Energieversorger und an 100 Unternehmen (18.100 Mitarbeiter) beteiligt. Diese versorgen 3,6 Millionen Kunden mit Strom, 2,1 Millionen mit Erdgas und 0,9 Millionen mit Trinkwasser. Thüga ist mit Netzwerkfunktionen beauftragt: Gewinnung neuer Partner, Koordination und Moderation von Projekten sowie Steuerung der Zusammenarbeit.

Thüga Aktiengesellschaft | Nymphenburger Straße 39 | 80335 München | www.thuega.de



Ihr persönlicher
Anmeldecode



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

Jetzt schnell und
bequem **online**
anmelden!

www.stadtwerke-tagung.de/anmeldung

Ja, ich nehme teil und buche:

Tage einzeln buchbar!

	Teilnahmegebühr:	Sonderpreis Stadtwerke:	
3 Tage	<input type="checkbox"/> € 2.699,-	<input type="checkbox"/> € 2.299,-	[P1105786M013]
1. und 2. Tag	<input type="checkbox"/> € 2.299,-	<input type="checkbox"/> € 1.899,-	[P1105786M012]
2. und 3. Tag	<input type="checkbox"/> € 2.299,-	<input type="checkbox"/> € 1.899,-	[P1105786M023]
1. Tag	<input type="checkbox"/> € 1.799,-	<input type="checkbox"/> € 1.399,-	[P1105786M100]
2. Tag	<input type="checkbox"/> € 1.799,-	<input type="checkbox"/> € 1.399,-	[P1105786M200]
3. Tag	<input type="checkbox"/> € 899,-	<input type="checkbox"/> € 699,-	[P1105786M300]
KMU Tag	<input type="checkbox"/> € 1.149,-	<input type="checkbox"/> € 749,-	[P1106476M100]

alle Preise zzgl. MwSt. p.P.

- Bitte informieren Sie mich über **Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten**.
- Ich möchte als **Dankeschön** für meine Teilnahme die Zeitung „Energie & Management“ zwei Monate kostenlos erhalten. [Mit der Übermittlung meiner Daten an die Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH zum Zwecke der Zustellung bin ich einverstanden. Das Abonnement endet automatisch.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Anmeldung erfolgt durch
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

18. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG

Stadtwerke 2014

13. bis 15. Mai 2014,
Hotel InterContinental Berlin

Budapester Straße 2, 10787 Berlin

Telefon: +49 (0)30/26 02 -0



**Beachten Sie auch unseren
Vielbucherrabatt für Stadtwerke!**

20% Rabatt für den 2. Teilnehmer sowie
50% Rabatt für alle weiteren Teilnehmer

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Kontakt

Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
 Telefon: +49 (0)2 11/96 86-3348 [Ralf Ernst]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000
 Anschrift: EUROFORUM Deutschland SE
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
 E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
 Internet: www.stadtwerke-tagung.de